

Perry Rhodan Heft Nr. 1712

Volatgos Flucht

Rückkehr ins Parresum -
Perry Rhodan erhält drei Rochenschiffe



Autor: Horst Hoffmann

Titelbild: Johnny Bruck

Zusammenfassung: Rolf-Peter Harms

Hauptpersonen:

Voltago - Der Kyberklon erwacht.

Moirä - Die Söldnerin lädt die Unsterblichen auf ihre neuen Rochenschiffe ein.

Daron Boone - Kommandant eines BASIS-Kreuzers.

Perry Rhodan - Der Terraner als Kommandant eines Ayindi-Schiffes.

Algaan - Die Koordinatorin nervt als Holo-Projektion.

Die BASIS steht am 7. Februar noch immer untätig im Orbit der Monochromwelt. Die Ayindi haben sich wegen der Rochenschiffe, die sie für die Belange der Galaktiker umbauen, noch nicht wieder gemeldet. Doch es wurden 50 Kreuzer ausgeschleust, die die nähere kosmische Umgebung erkunden sollen. Dabei soll festgestellt werden, ob die Tanxtuunra auch auf dieser Seite der Großen Leere vor zwei Mill. Jahren aktiv war. Inzwischen kehrt der vorletzte Kreuzer zurück. Bislang wurde nichts Erwähnenswertes herausgefunden.

Zu dieser Zeit leben von der BAS-KR-42 DRAGON FLY nur noch Daron Boone, Hilliam Yonk, Senth Marco und Orne Davis. Ihr Schiff steht zerstört auf der Welt Affric und die vier Überlebenden können sich nicht erklären, wie es zu der Katastrophe kam. Doch sie haben auch ganz andere Sorgen, denn sie befinden sich in Gefangenschaft steinzeitlicher Zwerghumanoider.

Auf dem Dreizackschiff TARFALA bemühen sich Paunaro und Myles Kantor um den Kyberklon Voltago. Dieser erwacht überraschend am 8. Februar, spricht von einem inneren Zwang und flieht in einer Space-Jet, die neben der TARFALA geparkt in einem Hangar der BASIS steht. Über die Transmitterbrücke verschwindet Voltago ins Arresum.

Zwei Tage später erscheint Moira mit ihrer STYX. Sie erklärt, Voltago habe sich vor zwei Tagen im Aariam-System, wo sie zu der Zeit nicht weilte, als ihr Beauftragter ausgegeben und sich ein 100 Meter großes Rochenschiff erschlichen. Damit verschwand er in der Todeszone. Weiterhin berichtet Moira, dass drei Rochen umgebaut sind und nun von den Zellaktivatorträgern geflogen werden können. Die Unsterblichen wechseln ins Arresum, wobei Moira dem Nakken gestattet, seine TARFALA mitzunehmen. Zeitgleich brechen drei Kreuzer zur Suche nach der DRAGON FLY auf.

Boone und seine Begleiter erleben auf Affric zwei Traumzeiten. Diese führt ihnen der Wächter des Planeten vor. Dabei spielen die von den Affrics als heilig angesehenen Steine eine bedeutende Rolle. Die vier Galaktiker erfahren, dass vor zwei Mill. Jahren die Ayindi gegen Wesen in Kugelräumen kämpften. Dabei war die Alte Kraft im Spiel. Nach der zweiten Traumzeit verneinen sie, in den heiligen Steinen aufgegangen zu sein.

Am 20. Februar landet die BAS-KR-19 auf Affric, wo die DRAGON FLY und 96 tote Besatzungsmitglieder gefunden werden. Der Verbleib von vier Personen kann nicht geklärt werden. Bei diesem Einsatz tut sich die Kosmopsychologin Cyta Dow hervor, die eine Auseinandersetzung mit den Affrics verhindern kann.

Im Orbit des Werftplaneten Ruulem werden die äußerlich der STYX gleichenden Rochenschiffe CADRION, TYRONA und MANAGA von den Unsterblichen in Empfang genommen. Reginald Bull, die Vandemar-Zwillinge, Alaska Saedelaere und Gucky gehen auf die CADRION, Atlan, Ronald Tekener, Dao-Lin-H'ay, Julian Tiffloor und Paunaro auf die TYRONA und Perry Rhodan, Michael Rhodan, Icho Tolot, Homer G. Adams sowie Kantor auf die MANAGA. Die drei Schiffe verfügen über ein Lernprogramm, jeweils in Hologestalt der Koordinatorin Algaan. Die Galaktiker werden drei Tage lang in der Schiffsführung unterwiesen, dann beginnt ihr Einsatz.

Der Flug in die Todeszone beginnt am 15. Februar. Während die Zellaktivatorträger Interesse daran haben, Voltago wieder zu finden, hoffen die Ayindi, dass sie einen Kommandanten der Abruse ausfindig machen. Innerhalb von drei Tagen fliegen sie neun Systeme an und werden dabei je viermal mit Skelettics bzw. Schneeflocken konfrontiert. Dann kommt es in ihrer Nähe zu einer immateriellen Projektion der Abruse, die sie fast in ihren Bann schlägt. Es geht noch einmal gut und kurz darauf wird etwas geortet, was mit einer Kommandoeinheit der Abruse identisch sein könnte. Überraschend nimmt die CADRION die alleinige Verfolgung auf. Die Zellaktivatorträger auf der TYRONA und MANAGA können nicht reagieren, weil jeweils das Lernprogramm das Kommando übernimmt und die Schiffe ins Aariam-System zurückführt. Dort setzen die Galaktiker die Koordinatorinnen so lange unter Druck, bis die Lernprogramme der beiden Schiffe gelöscht werden.